

Ergebnis – Protokoll

TOP 1. Begrüßung, Organisatorisches

Herr Laschet (WSW AG) begrüßt die Anwesenden zur 4ten Sitzung der AG Betrieb des Anwenderkreises KANDIS.

Er bedankt sich beim Stadtentwässerungsbetrieb Köln für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Infrastruktur sowie für die Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung.

Eine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Es ist vorgesehen, Anwesenheitsliste und Vortragsvorlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen und zusammen auf der Webseite des Anwenderkreises für alle Teilnehmer und dem AK einsehbar unter der AG Betrieb einzustellen. Die Vortragenden werden gebeten, die Unterlagen, so weit möglich, für das Protokoll dem AG-Leiter zur Verfügung zu stellen.

TOP 2. Bericht zu Ereignissen vom SICAD-Anwenderforum 2002

Herr Laschet beschreibt die Ereignisse auf dem SICAD-Anwenderforum 2002 in Duisburg. Unter anderem hat sich auf diesem Anwenderforum ein Fachbeirat der Ver- und Entsorgungswirtschaft formiert. Dieser rekrutiert sich im wesentlichen aus ehemaligen Anwendern der SICAD-UT – Schiene, die über die Organisation des SAVE keine erkennbare Weiterentwicklung ihres Produktes (SICAD-UT) erreichen konnten.

Die Nachfrage seitens Herrn Laschet bei einzelnen Fachbeiratsmitgliedern nach den Ambitionen, im Hinblick auf die Namensgebung zukünftig alle Belange der Entsorgungswirtschaft und damit für den Kanal abhandeln zu wollen, erzielten außer Unverständnis kein verwertbares Ergebnis. Es entstand der Eindruck, daß der Fachbeirat und damit die im Hintergrund stehenden Energieversorgungsunternehmen sich noch nicht über mögliche Konsequenzen für die Beeinflussung der Entwicklungspotentiale für den Bereich Kanal bewußt sind.

Obwohl der Fachbeirat sich offensichtlich nur noch mit der Entwicklungsschiene unter ESRI auseinander setzen will, müssen die Bewegungen des Fachbeirates beobachtet werden. Letztendlich steht auch der Wechsel beim „Kanal“ von der SICAD- auf die ESRI-Technik hin irgendwann im Raum. Inwieweit dann durch die EVU's, sprich den Fachbeirat, für den Kanal Blockaden entstanden sind, kann nicht abgeschätzt werden.

Der Bereich Kanal zeigt sich jedenfalls offen für gemeinsame Diskussionen.

Herr Hunsänger, AED, ergänzte, daß am 11. September 03 in Frankfurt ein AED-SICAD-Kongreß der Ver- und Entsorgungswirtschaft stattfindet, zu dem alle eingeladen sind.

Herr Dr. Thiel, CADMAP, bedauerte, dass der oben genannte Kundenbeirat sich auch des Themas Abwasser angenommen hat, ohne CADMAP als Systemhersteller einzubinden. Der Kundenbeirat kam damit einer Forderung der SICAD nach, keine „Consulter“ im Beirat zu dulden. Der Kundenbeirat versteht sich als *Beirat* für SICAD und nicht als *Anwenderkreis* im Sinne des KANDIS-Anwenderkreises. CADMAP hat mit Herrn Hauffe als Vorsitzenden des Beirats Kontakt aufgenommen und eine Zusammenarbeit und einen Gedankenaustausch mit dem KANDIS-Anwenderkreis angeregt. Herr Hauffe hat sich diesbezüglich offen gezeigt.

TOP 3. Forschungsvorhaben OBEKA, Sachstand Einführung Modul Betrieb bei den Stadtentwässerungsbetrieben Köln, AÖR

Herr Boley erläutert anhand eines Folienvortrages, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die derzeitige Situation bei den Stadtentwässerungsbetrieben Köln AÖR.

Die Abgabe des Ergebnisberichtes zum OBEKA-Projekt ist für Mitte 2003 vorgesehen. Das Ministerium prüft im Anschluß, ob sich daraus allgemeingültige Anwendungsregeln aufstellen lassen.

Anhand von Folien wurde stichpunktartig der Anwendungsumfang und die Funktionsweise des im Rahmen von OBEKA eingesetzten Mobilteils erläutert. Ohne dem Endbericht vorzugreifen zu wollen, wurde kurz auf die Vor- (z.B. Optimierung der Betriebsabläufe, zielgerichteter Einsatz bei Hochwasser) und Nachteile (z.B. Display-/Tastengröße, Bedienbarkeit und Menüführung, Funkentstörung, Wasserschutz etc.) des Mobilgerätes eingegangen.

Der Einsatz des Moduls Kanalbetrieb bei den StEB Köln ist im Zusammenhang mit dem Forschungsvorhaben ObeKa als Testsystem zu sehen. Derzeit werden alle vorliegenden Inspektionsdaten (ab intern festgelegten Zeiträumen für Begehungen und TV-Befahrungen, analoge Daten und digitale Bilder) in TV-Kandis übertragen. Die Digitalisierung der Daten erfolgt durch externe Dritte. Prüfpunkte, die derzeit zur Einführung eines Betriebsführungssystems geklärt werden sollen, sind beispielsweise die Ermittlung der erforderlichen Mitarbeiteranzahl im Hinblick auf das Funktions-/Anforderungsspektrums, die Arbeitsvorbereitung, den Datenkreislauf und den Abgleich der entstehenden Schnittstellen.

Das Problem des Imports von digitalen Bildern aus der Inspektion begehbarer Kanäle nach DIBA-Station wird durch entsprechende neue Funktionen unter der KANDIS-Version 5.5 erstritten.

Derzeit steht noch die letztendliche Entscheidung, welches Betriebsführungssystem im Bereich StEB Köln für den Kanal angewandt werden soll, aus. Die Einführung eines Betriebsführungssystems ist definitiv bis Herbst 03 vorgesehen.

TOP 4. Sachstand Einführung Modul Betrieb unter KANDIS 5.4.3 bei den Wuppertaler Stadtwerken AG

Herr Sobetzko erläutert anhand eines Folienvortrages, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die derzeitige Situation beim Kanalbetrieb der Wuppertaler Stadtwerke AG.

Nach einem kurzen Überblick über die Struktur des Kanalbetriebs mit seiner Aufteilung in „Technische Zentralfunktion“ und „Meisterbereiche“ wurde dargestellt, in welchen Bereichen die schrittweise Einführung des Moduls Kanalbetrieb unter KANDIS schon vollzogen wurde. Es ist geplant, die schrittweise Einführung beizubehalten und sukzessive die noch nicht geschulten Teams mittels Einführungsveranstaltungen zu integrieren. Der Aufwand für Administration und Anwenderbetreuung gerade in der Anfangsphase lassen eine gleichzeitige Einführung über alle Funktionsbereiche nicht zu.

In Anbetracht der Erfahrungen aus der noch anhaltenden Einführungsphase, der noch anstehenden Aufgaben (Registrierung der „Stundenzettel“) und den bestehenden Problemen in der werksinternen Diskussion über den Einsatz der Funktionen zu Personaleinsatzplanung und Fahrzeugdisposition (Schutz von personenbezogenen Daten) wird das Ziel zur Einführung einer Betriebsmanagement-Software mittelfristig nicht erreicht werden können. Bis dahin wird das Modul Kanalbetrieb und KANDIS eher eine „Betriebsunterstützungs-Software“ sein.

Im Hinblick auf die derzeit bei WSW durchgeführte Pilotanwendung der neuen Kamera-Technik bei TV-Befahrungen (Kugelblitzscanner) ist die Diskussion hinsichtlich des Datenkreislaufes dringender denn je zu klären. Hier werden Datenformate erzeugt, die derzeit mit der in KANDIS verfügbaren Viewer-Technik und den Videoband-Funktionen nicht verknüpft werden können. Erste Gespräche mit den Beteiligten zur weiteren Optimierung wurden schon durchgeführt. Mit Schließung dieser Datenrücklauffunktion, wie auch für Auftragsübermittlung und Auftragsbearbeitung, wird das Gesamtsystem zu der gewünschten Betriebsmanagement-Software.

Als offene Punkte, deren „Abhandlung“ im Rahmen des Moduls Kanalbetrieb sinnvoll wären, sind z.B. automatisierte Aufgaben-Wiedervorlage mit Kalenderfunktionen, Implementierung von einfachen und robusten Mobilgeräten zu Auskunftszwecken und Auftragsabhandlung oder Übergabemöglichkeiten für definierte Abrechnungsdaten an branchenübliche Abrechnungssoftware (z.B. SAP) zu nennen. Diese Punkte werden unter TOP 6/7 aufgenommen.

TOP 5. Produktstand und –planung Modul Betrieb

Herr Menzinger und Herr Dr. Thiel erläutern anhand eines Folienvortrages, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, den derzeitigen Planungsstand zum Modul Kanalbetrieb sowie zu den Entwicklungstendenzen für das Produkt „novaKANDIS“.

Unter KANDIS 5.5 werden nachfolgende Funktionen bereitgestellt:

- „Ergebnisklassen“
- „Allgemeine Aufgaben“
- Reports zu Maßnahmenplanungen
- Projektbezogene Auswertungen
- Leistungsnachweise (möglich auf Anforderung, standardmäßig jedoch nicht freigegeben) als ressourcenbezogene Auswertungen
- Inspektionsnummer = Maßnahmenbezeichnung

Wesentliche Information von M.O.S.S./CADMAP zu KANDIS 5.5: Dieses Produkt-Release wird nicht für RDBMS Informix freigegeben. Somit stehen die für KANDIS 5.5 angekündigten ergänzenden Funktionen für Anwender mit Informix-Datenbanksystem nicht zur Verfügung. Die Version KANDIS 5.6 muß abgewartet werden (früher Herbst 2003).

Wichtiger Punkt bleibt, daß nach wie vor keine Leistungsnachweise über Reportfunktionen durchgeführt werden können. Den Problemen betreffs der o.a. Problematik bei Vorhalten und Pflegen personenbezogener Daten Rechnung tragend wurden die Funktionen zwar entwickelt, jedoch nicht freigeschaltet. Es liegt somit an den Anwendern, für die Funktionen „grünes Licht“ zu geben.

Unterstützend in der Diskussion „Personal- und Fahrzeugdisposition“ muß zunehmend der Wirtschaftlichkeitsaspekt zum Auffinden und Nutzen von Ressourcen bei Anwendung der Reportfunktionen gesehen werden. Bei ständig wachsenden Anforderungen und Aufgabekatalogen gerade im Bereich des Kanalbetriebs und gleichzeitiger Stagnation des Stellenumfangs bzw. Ablehnung notwendiger Ergänzungsstellen ist die optimierte Personaleinsatzplanung und Fahrzeugdisposition ein wichtiger Schritt zur Bewältigung der Problemvielfalt.

Im Zuge der weiteren Anwendungsoptimierung wurde jetzt ein automatischer Wechsel im Bearbeitungsmodus (Aufnehmen – Korrigieren) integriert, der Menü-Aufbau wurde weiter vereinheitlicht und erweiterte Querwechsel sind möglich.

Für die Version KANDIS 5.6 ist vorgesehen, u.a. eine Anbindung an MS Projekt für die Maßnahmenplanung zu realisieren. Hierfür wird jedoch die Anforderung aus dem Anwenderkreis und damit aus der AG gesucht. Sollte keine breite Anforderung hierzu definiert werden können, wird es aller Voraussicht nach zunächst zu einer Projektlösung kommen. Der Punkt wurde mit Darstellung der damit verbundenen Notwendigkeit der Aus-/Weiterbildung mindestens eines Mitarbeiters zum Erlangen vertiefter Kenntnisse in MS Projekt ausführlich diskutiert.

Darüber hinaus sind für die Version KANDIS 5.6 Optimierungen und Ergänzungen bspw. beim Layout, bei den Reports und bei objektbezogenen Leistungsdaten vorgesehen, zu denen die AG als Kreis der Anwender noch Anforderungen konkretisieren kann.

Anhand eines Folienvortrages zum Thema „Location Based Services unter novaMOBIL“ wurden von Herrn Dr. Thiel an einem in Realisierung befindlichen Baustelleninformationssystem die übertragbaren Realisierungsmöglichkeiten für den Einsatz eines Mobilsystems erläutert. Die Folien zum Vortrag sind als Anlage dem Protokoll angehängt.

Für den Herbst 2003 ist eine mobile Applikation auf Basis von ArcPad vorgesehen, die über eine Schnittstelle zu WEGA-ISM verfügt. Eine mobile Erfassung punkthafter Objekte mit einfachen Sachdaten ist damit möglich.

Um die Anwendung des Pocket-PC's „lauffähig“ zu machen, sollte die Hardware bestimmte Anforderungen erfüllen. Der Einsatz von ArcPad von ESRI mit dem Aufsatz von novaMOBIL wird dann einen praktikablen Feldeinsatz ermöglichen.

TOP 6. Aktivitäten im Bereich Kanalbetrieb bei den AG-Mitgliedern

Punkt 6 und 7 ergaben sich aus dem Zusammenhang heraus als Einheit und werden gemeinsam unter diesem Punkt protokolliert.

| | |
|-----------|---|
| Münster | Die Stadt Münster beabsichtigt das Modul Betrieb einzuführen. Im Vorfeld zu dieser Investitionsentscheidung sind aus der Diskussion heraus noch viele Fragen entstanden, deren Klärung vorab notwendig ist. |
| Bielefeld | Die Stadt Bielefeld nutzt derzeit eine Lizenz des Moduls Betrieb im Zusammenhang mit der Auskunftsfunktionalität. Auch hier ist ein notwendiger Prüfumfang im Vorfeld zu weiteren Schritten abzuarbeiten. |
| Köln | Derzeit bestehen neben der möglichen Anbindung von MS Projekt an das Modul keine weiteren Anforderungen. Der maßgebende Entscheidungsprozess betreffs des letztendlich zum Einsatz kommenden Betriebsführungs-Systems ist bestimmend für die weiteren Schritte. |

In Köln (StEB) wurde vor kurzem die „Zustandsbewertung“ mit KANZUST an KANDIS angebunden. Mittels KANZUST können im systeminternen Datenkreislauf die importierten TV-Inspektionsdaten klassifiziert und auf Grundlage des hinterlegten ATV-Regelwerkes vorbewertet werden. Die letztliche Bewertung unter Berücksichtigung von z. B. Wasserschutzzonen und Hydraulik findet hier nicht statt. Themenpläne zur Visualisierung unterschiedlichster Themengrundlagen sind erstellbar. Datenex- und -importarbeiten entfallen. Hierzu bestehen noch verschiedenste Anforderungen, die im Rahmen des Vortrages von Herrn Boley dargestellt wurden (s. Anlage zum Protokoll).

Viernheim Gegenüber der letzten Sitzung liegen hier keine weitergehenden Anforderungen zum Modul vor.

Dortmund Seit Inbetriebnahme des Moduls Kanalbetrieb Anfang 2003 wurde festgestellt, daß hinsichtlich der weitergehenden Geschäftsabläufe optimiert werden könnte. Beispielhaft könnte der Import von TV-Inspektionsdaten eine automatische Benachrichtigung an die Stelle der Zustandklassifizierung/-bewertung initiieren. Übergangsweise wäre dies auch durch eine Mailbenachrichtigung oder durch Telefonmitteilung möglich.

Das Thema der „Historie“, die Möglichkeiten zum Nachvollziehen wann was in bestimmten DB-Einträgen verändert wurde, z.B. für eine Vermögensbewertung relevante Sachdaten, wurde wieder aufgegriffen. Die Wuppertaler Stadtwerke AG brachten dieses Thema schon auf einer AK-Sitzung zur Sprache. Der damals von Seiten des AK's abgelehnte Vorschlag, sich mit dieser Thematik intensiver zu befassen, fand keine Zustimmung. Die im Rahmen des AG-Treffen jetzt neue entstandene Diskussion zeigt nunmehr doch ein breitgefächertes Interesse im Kreise der Anwender. Es soll im AK, Oktober 2003 in Neuburg a.d.Donau, wiederholt dargestellt und besprochen werden.

Als Lösung für die Stadt Dortmund wurde eine Führung der Historie als „Stillgelegte Kanäle“ in der Grafik vorgeschlagen, wobei zur Realisierung projektspezifische Parametrierungen und Festlegungen der Arbeitsabläufe notwendig sind.

Wuppertal Neben den im Vortrag von Herrn Sobetzko formulierten Anforderungen (s. TOP 4), wurden im Zuge der Anwendung des Moduls Betrieb schon mehrere Punkte als Fehler, Unplausibilitäten oder Änderungs-/Ergänzungswünsche über CR's an den KANDIS-Support gemeldet. Die Bereitstellung der CR-Liste für das Modul Betrieb wird unter TOP 8 behandelt.

TOP 7. Diskussion, weitere Entwicklungsschritte und Anforderungen

Siehe unter Punkt 6.

TOP 8. CR-Liste zum Modul Betrieb

Herr Laschet stellte einen Prototyp einer möglichen CR-Liste ausschließlich für das Modul Kanalbetrieb unter KANDIS zur Diskussion. Hintergrund war, die Anforderungen und Ziele der Weiterentwicklung speziell zum Modul Kanalbetrieb zu kanalisieren und der Vorgehens-

weise des AK KANDIS angenähert in einem für alle Beteiligten zweckdienlichen und überschaubaren Rahmen zu bündeln.

Die Einführung einer Punkte-Liste zum Austausch mit dem Entwickler wurde zugestimmt. Die Liste wird dem Layout der CR-Liste des AK KANDIS angeglichen und im Internet auf der Webseite des Anwenderkreises eingestellt.

Die Mitglieder der AG Betrieb werden gebeten, Anforderungen und Fehlermeldungen zum Modul Kanalbetrieb zukünftig zur korrekten Pflege der Liste auch an den AG-Leiter zu senden. Dort wird die Liste dann nachgehalten.

Die Liste dient ausschließlich dem Themenbereich Modul Kanalbetrieb. Die Bereitstellung und die Pflege der Liste wird auch im AK KANDIS bekannt gegeben. Sollten dort Fragen, Anregungen etc. zu diesem Thema vorgebracht werden, erfolgt eine Mitteilung an die AG Betrieb.

TOP 9. Sonstiges

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 10. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung

Die nächste Sitzung wurde vereinbart auf den **11. Februar 2004**. Tagungsort wird voraussichtlich bei der Stadt Bielefeld sein. Herr Vinke prüft und gibt eine Info an den AG-Leiter. Es ergeht eine gesonderte Einladung.

Laschet

Anlagen